

Spannende Entscheidungen im Bodenwald

Der zweite Lauf der 22. Austragung des Urner OL-Cups fand im Bodenwald in Seedorf statt. Attraktive Bahnen beidseitig des Palanggenbachs forderten sowohl Kopf wie Beine. Noch nie in der Geschichte des Urner OL-Cups starteten soviele Teilnehmenden in der längsten Kategorie A. In sämtlichen Kategorien gab es neue Sieger und zum Teil deutliche Entscheidungen.

Geländetechnisch gegensätzlicher konnte die zweite Austragung des Urner OL-Cups 2018 fast nicht sein. Während vor Wochenfrist die Bahnanlage in Attinghausen grösstenteils durch Wohngebiete und Quartiere führte, war das Kartenbild im Bodenwald von Wald und unterschiedlichen Geländeformen geprägt. Bahnleger Jan Brand nutzte die verschiedenen Teile des Waldes gekonnt aus und präsentierte so in sämtlichen Kategorien abwechslungsreiche und fordernde Bahnen. Für einmal waren nicht nur schnelle Beine für eine gute Platzierung entscheidend, mindestens genauso wichtig waren gute Kopfarbeit und Geländekenntnisse. Die Postenstandorte waren dabei so vielfältig wie die Bahnanlage selber: Wegkreuzungen wechselten sich mit Vitaparcours-Posten, Mulden und Steinen ab. Genaues Kartenlesen war darum unabdingbar und entscheidend für den Erfolg.

Geschwisterduell in der Kategorie A

Mit knapp 80 Startenden verzeichnete die Kategorie A einen neuen Teilnehmerrekord. Die jahrelange Aufbauarbeit scheint Früchte zu tragen und immer mehr Urnerinnen und Urner trauen sich nun einen Start in der schwierigsten Kategorie zu. Dominiert wurde diese Kategorie durch Patrick Würsten aus Schattdorf. Der Bahnleger von nächster Woche liess keine Zweifel aufkommen und setzte sich mit 2 ½ Minuten Vorsprung an die Ranglistenspitze. Den zweiten Rang belegte dabei seine drei Jahre jüngere Schwester Mirjam. Wiederum zu einem Podestrang reichte es für den Nidwaldner Ciro Martin. Nach dem zweiten Rang von Attinghausen durfte er als dritter erneut aufs Podest steigen.

In der zweitlängsten Kategorie B konnte Sven Gisler aus Attinghausen als einziger seinen Sieg bestätigen. Zusammen mit seinem neuen Partner Leandro Huber legte er die 2.1 km lange Strecke am schnellsten zurück. Rang zwei ging mit deutlichem Abstand an die Attinghauser Reto Arnold und Roman Wipfli, gefolgt vom Dreiergespann Matteo Wyrsh, Michael Tresch und Silvio Baumann aus Schattdorf.

Mit mehr als 50 Startenden war die bei Nachwuchsläufern und Familien beliebte Kategorie C wiederum äusserst gut besucht. Auf den drei ersten Plätzen finden sich allesamt Eltern-Kinder-Gespanne. Gewonnen wurde das Rennen über 1.3 km und 12 Posten von der Familie Karl, Jonas und Lorena Imholz aus Seedorf. Sie konnten den Heimvorteil gekonnt ausnutzen und in einen Sieg umwandeln. Rang zwei ging an die Sieger der Vorwoche an Christoph und Gian Arnold aus Altdorf. Mit rund einer Minute Rückstand belegten Armin und Ina Ott aus Bürglen den dritten Rang.

Am spannendsten ging es einmal mehr in der Kategorie D zu und her. Die von Kindern und Familien dominierte Kategorie wurde von Mutter und Tochter Andrea

und Lisa Stadler aus Altdorf gewonnen. Ihnen dicht auf den Fersen waren Amelie Gisler und Isabelle Zberg aus Schattdorf. Platz drei ging an die beiden Cousins Jan und Janis Kempf aus Seedorf. Sie starteten das erste Mal gemeinsam als Team und konnten auf Anhieb reüssieren.

Urner Schulsportmeisterschaft integriert

Die letzte Austragung des 22. Urner OL-Cups wird am 25. April 2018 mit dem Lauf in Altdorf (Besammlung: Berufsschule Altdorf (bwz)) noch einmal Spannung bringen. Neben den Siegern in den klassischen OL-Cup-Kategorien werden die Urner Schulsportmeister gesucht. Teilnehmen können dabei sämtliche Schülerinnen und Schüler der 3. Primarstufe bis zur 3. Oberstufe. Gestartet wird in Zweierteams oder einzeln mit der Karte Altdorf. Die Anmeldung erfolgt wiederum direkt am Lauftag zwischen 16.30 Uhr und 18.30 Uhr am Besammlungsort.

OL-Elitekader-Mitglieder geben Tipps

Die besten Zweierteams der Kategorien 1. – 3. Oberstufe qualifizieren sich für den schweizerischen Schulsporttag, der am 30. Mai 2018 in Lausanne stattfindet. Als besonderer Leckerbissen auch für die Teilnehmenden des Urner OL-Cups werden in diesem Jahr Anina Brunner und Lisa Holer, Vertreterinnen des Elite-B-Kaders, vor Ort sein und mit dem einen oder anderen wertvollen Tipp zu Seite stehen. Lisa Holer hat sich soeben für die Langdistanz an den Heim-Europameisterschaften im Tessin qualifiziert und wird top motiviert und hungrig am Start stehen und gegen die Urner Konkurrenz antreten. Abgerundet wird der Anlass mit einem attraktiven Rahmenprogramm für Gross und Klein.